

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlageigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die neue Kohlenwucher-Durchlaucht.

In Pappenstiel sind gerade nicht
Zweihundert Jahre Königtum —
Doch wenn man es besieht bei Licht,
Ist auch kein Wunder dieser Ruhm.
Viel Schlaubeit und Gewaltsamkeit
Schuf dieser Leiter Sprossen auch,
Die Volks-Beglückung war nie weit
Her und viel Glanz war eitel Rauch.
Und daß es gerade so noch heut',
Sagt's Jubelfeier-Resultat:
Geadelt wurden solche Leut',
Die man zur Macht nur nötig hat.
Viel Offiziere wurden „Grafi“
Natürlich, und das einfach „von“
Blieb für das Civilisten-Schaf —
Der Kenner kennt den Trödel schon.



Dann aber ward nur Einer „Fürst“ —
Ein Ehrenmann doch comme il faut?
Ach Freund, wie du dich wundern wirst,
Erfährst du wie, woher, woso?
Denn war vom Kohlenwucher wohl
Fast ganz Europa auch empört —
Die Krone hat von diesem „Kohl
Aus Pöbelkreisen“ nichts gehört.
Sie warf mit Volksbeglückungsfließ
Als wär's auf's Brod das liebe Salz,
Der Wucherer einem diesen Preis
Des Durchlauchtittels an den Hals:
Graf Henckel, jetzt „von Donnersmark“,
In Schlesien Kohlenfeldmagnat,
Ward Henckel Fürst von Donnersmark
Für mächt'ge Halsabschneiderthat!

Und sind auch Titel keine Macht
Mehr heut', vielmehr ein rechter Quark —
Ich möchte der nicht sein, der macht
Zum „Fürst“ den Wurm am Volkesmark!

Borsa.